

Richterswiler mit Heimvorteil

Als erste Gruppierung des Vereins startete die Jugi Richterswil am Kantonalturfest in Wädenswil. Die bekannte Umgebung bedeutete zweifellos Heimvorteil. Unterstützt von Eltern und Freunden starteten die 18 Schülerinnen und Schüler in der Pendelstafette. Auf dem ungewohnt weichen Untergrund bewiesen die Richterswiler nicht zum ersten Mal in diesem Jahr mit einer Note von 8,57 ihre Sprinterqualitäten. Beim anschliessenden Spieltest Allround ging es darum, in einem Rundkurs während 90 Sekunden Tennisbälle zu werfen und zu fangen. Gefragt waren Geschicklichkeit, Souplesse und Ausdauer. Zum Abschluss des dreiteiligen Vereinswettkampfes standen Weitsprung (9,21) und Hindernislauf (9,14) auf dem Programm. Die Richterswiler bewiesen dort zum Abschluss noch einmal ihre Qualitäten im Schnelligkeitsbereich, was mit einer Gesamtnote von 25,42 zum viel umjubelten dritten Schlussrang in der dritten Stärkeklasse im dreiteiligen Vereinswettkampf reichte.



Tags darauf starteten 14 Richterswiler im dreiteiligen Turnwettkampf. Als erste waren Andrea und Svenja mit ihrer Gymnastik zu zweit und einer Note von 8,13 im Wettkampf. Weiter gings mit 80-m-Lauf und Stufenbarren, aber auch ungewohnte Disziplinen wie Steinstossen und Unihockeyparcours gehörten dazu. Es ist kein Zufall, dass mit Andrea Bachmann, Anja Trummer und Jeanine Kleiner drei der langjährigen Jugi-Mitglieder eine Auszeichnung entgegennehmen durften.